Deine Haltung zum gedruckten Buch

Grad wieder in den Thread geguckt "Was macht ihr mit den gelesenen Büchern?"

Und mir fällt immer wieder auf, dass doch eine Großzahl von Leuten hier - aber schließlich ist es ein Schreiberforum- dem **Gedruckten Wort** in Form eines Buches doch noch recht ehrfürchtig gegenübersteht.

Ich denke, ich weiß, wo das herkommt, nämlich aus einer Zeit, in der Bücher noch von Hand kopiert wurden, mit Ketten an die Regale befestigt wurden, damit sie nicht abhandenkamen. In der jemand, der ein Buch besaß, als wohlhabend und gebildet galt, jemand der es auf fünf oder gar zehn brachte, diese in einer schweren Schatztruhe aufbewahrte und dann doch reich sein musste.
Oder später, als dann das gedruckte Buch aufkam - Gutenberg und so - eine Bibliothek in jedem adeligen Schloss zum Guten Ton gehörte - schließlich war man ja wer und musste zeigen, dass man gebildet war und reich.
Ob die Schlossherren und -innen die Dinger auch gelesen haben? Wer weiß :lol:

Meine Haltung ist recht ambivalent. Einerseits steckt das auch noch in mir drin... aus Kinder- und Jugendzeiten... Ein Buch gekauft, sollte mich dann doch auf ewig begleiten - und wenn ich ein Buch anfange, dann sollte ich es auch zu ende lesen... weil... - Ja warum eigentlich?

Und da bin ich heute: Im großen und ganzen sind Bücher für mich inzwischen Gebrauchsgegenstände. Ich lese ja eigentlich zum Vergnügen. Und wenn ich durch bin, dann ist zwar das Buch noch da... aber selten habe ich das Bedürfnis, das Buch nochmal zu lesen.
Oder, die Verpackung war schön und ansprechend, wie bei einem Eisbecher, aber der Inhalt, hielt dann doch nicht, was es versprach. Bei einer Speise/Süßigkeit, die mir nicht mundet, hab ich nicht das Problem, dass ich mich dazu zwinge, es aufzuessen.
Ich hab mich weiterentwickelt: weg vom Kind, das brav den Teller aufisst - bzw, das was drauf liegt- damit es morgen schönes Wetter gibt. - Auch wenn dies natürlich zu den wieviel Millionen Tonnen Lebensmittelverschwendung mit beiträgt...
Oder auch mit Mode... manche T-Shirts und Hosen kosten deutlich mehr, als ein Taschenbuch oder Print, trotzdem scheuen sich viele nicht, die Kleidung nach einem Jahr auszusortieren, weil sie nicht mehr modisch ist... aber ein Buch... wegwerfen? nicht zu ende lesen? .... SAKRILEG.

Woher kommt das?
Bei euch? Wie ist es da?
Wie definiert Ihr Eure Haltung zum gedruckten Buch? Wort?

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de